

# Johannes Schnitzer-Denkmal in Armsheim



[Bild: Wolfgang Hembel]

Den Sedimentstein aus Neubamberg zieren zwei Kupferplatten. Die untere zeigt die Reproduktion einer Weltkarte im Holzschnittverfahren, die Johannes Schnitzer gezeichnet hat. Die Karte entstammt dem sog. Ulmer-Atlas, der 1482 entstand.



[Bild: Wolfgang Hembel]

Die Karte Schnitzers von 1482 zeigt den damals bekannten Teil der Welt - die östliche Hemisphäre. Eingerahmt ist die Darstellung von zwölf blasenden Köpfen, die die Hauptwinde symbolisieren



[Bild: Wolfgang Hembel]

Bei einem Besuch des Mainzer Bischofs Kardinal Lehmann lobte dieser die gelungene Gestaltung des Denkmals und sprach seine Segenswort aus. Eine Reproduktion der berühmten Weltkarte Schnitzer wurde dem Kardinal als Geschenk überreicht.



[Bild: Dieter Hembel]

Kanzler Kohl erhält als Gastgeschenk in Budapest die Ulmer Weltkarte nach Johannes Schnitzer von Armsheim von Prof. Dr. Zsolt Török. Die Überreichung vollzog sich im Rahmen der ungarisch-deutschen Freundschaft Ungarn sowie der Aussöhnung und Wiedervereinigung Deutschlands.

### **Nachweise**

**Verfasser:** Wolfgang Hembel aus Armsheim

**Aktualisiert am:** 05.05.2014